

Anschluss «legal» durchgeführt werden.⁶ Goebbels war offenbar bereit, mitzutun.⁷ Doch der Chef der Reichskanzlei, Reichsminister Hans-Heinrich Lammers, besprach die Liechtenstein-Frage am 18. März 1938 mit Hitler selber, möglicherweise tat dies auch Ribbentrop. Aus einem handschriftlichen Randvermerk vom 19. März 1938 im Auswärtigen Amt ergeht denn ausdrücklich der

«Wunsch des Führers ..., dass wir uns nicht einmischen»,

darüber solle Ribbentrop sogleich Goebbels informieren.⁸ Ribbentrop selber notierte eilig:

«Gegen Wahl ... Keinerlei Einmischung von uns ... Anschluss ausschalten ...

Gegen Monaco Danzigstellung [sic] nichts einzuwenden ... Später eventuell Zoll und Währungs-Union ... »⁹

Dies blieb die Linie der deutschen Reichsführung gegenüber Liechtenstein. Ribbentrop liess informell mitteilen,

«dass wir, in der Voraussetzung, dass Liechtenstein an seinem bisherigen Status zur Schweiz nicht rühre, seinen Fortbestand garantierten.»¹⁰

Gemeint waren die durchgesickerten liechtensteinisch-schweizerischen Gespräche über eine allfällige Einbeziehung des Fürstentums in die bewaffnete Neutralität der Schweiz.¹¹ Allerdings dozierte Innenminister Frick am 21. März 1938 dem liechtensteinischen Regierungschef Josef Hoop, der an jenem Wochenende halboffiziös zu einer Briefmarkenaus-

6 «Betrifft: Liechtenstein», Volksdeutsche Mittelstelle, Dr. Stier, 18. März 1938, Mikrofilm im LLA, Dok. 1204/331 736; auch gedruckt in: ADAP D/V, S. 568 f. – Geiger, Krisenzeit, Bd. 2, S. 142.

7 Geiger, Krisenzeit, Bd. 2, S. 143 f.

8 Mikrofilm im LLA, Dok. 6321 H/E 471 504. – Geiger, Krisenzeit, Bd. 2, S. 143 f.

9 Zwei hs. Notizzettel Ribbentrops, o. D. (zwischen zwei Aufzeichnungen vom 18. März 1938 liegend), Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Berlin; Mikrofilm im LLA Dok. 115/117'380 f.

10 Auswärtiges Amt, Staatssekretär Mackensen an Ministerialdirektor Weizsäcker, 19. März 1938, Mikrofilm im LLA, Dok. 1204/331 737 f.; Doppelstück Mikrofilm im LLA, Dok. 317/192 022 f. – Geiger, Krisenzeit, Bd. 2, S. 145.

11 Geiger, Krisenzeit, Bd. 2, S. 133–136, S. 145.